

Erste Cannabis-Anbauvereinigungen in Sachsen: Neun Anträge eingegangen

In Sachsen sind erst neun Anträge für Cannabis-Anbauvereinigungen eingegangen. Erlaubnisse werden bis Oktober erwartet.

In Sachsen hat die Nachfrage nach Genehmigungen für Cannabis-Anbauvereinigungen bisher nur einen verhaltenen Zulauf erfahren. Bis jetzt sind lediglich neun Anträge bei der Landesdirektion Sachsen (LDS) eingegangen, was auf eine nur zögerliche Akzeptanz dieses neuen Regulationsrahmens hinweist. Laut einer Sprecherin der LDS hat die Behörde bis zum aktuellen Zeitpunkt weder Genehmigungen erteilt noch Anträge abgelehnt.

Obwohl die Begeisterung für Cannabis-Anbauvereinigungen in Sachsen noch nicht in vollem Umfang entfaltet ist, ist es wichtig zu beachten, dass die Möglichkeit, solche Anträge zu stellen, erst seit dem 1. Juli besteht. Diese gesetzlichen Rahmenbedingungen erlauben sogenannten Social Clubs, ihre maximal 500 volljährigen Mitglieder mit der Erlaubnis auszustatten, Cannabis anzubauen. Die Hauptmotivation dahinter ist der Eigenkonsum oder die Weitergabe innerhalb der Vereinsgemeinschaft.

Anträge aus verschiedenen Städten

Die Anträge, die bislang eingereicht wurden, stammen aus einer Vielzahl von Städten in Sachsen, darunter Dresden, Chemnitz und Leipzig, sowie aus Görlitz und Zittau. Diese Geografische Verteilung könnte darauf hindeuten, dass das Interesse an

Cannabis-Anbau vereinzelt ist und sich möglicherweise auf städtische Gebiete konzentriert.

Die überarbeitete Gesetzgebung, die nun das Anpflanzen von Cannabis für spezifische Zwecke erlaubt, zielt darauf ab, den Zugang zu dieser Pflanze unter kontrollierten Bedingungen zu regulieren. Die Landesdirektion hat angekündigt, dass die ersten Genehmigungen voraussichtlich gegen Ende September oder Anfang Oktober erwartet werden. Dies könnte ein entscheidender Moment für die noch junge Bewegung sein und viele potentielle Mitglieder dazu ermutigen, sich für solche Vereine zu interessieren.

Wichtige Rahmenbedingungen für angehende Cannabis-Anbauer

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de